

<b>ISEK Aulendorf Steuerungsgruppen Treffen, Aulendorf, 06.02.2015</b>	<b>Ergebnis-Protokoll</b>
16 Teilnehmer lt. Teilnehmerliste (s. Anhang) Protokoll: Gerda Peuling, neuland+	Uhrzeit: 18.00 – 20.00 Uhr Ort: Rathaus Aulendorf

**Tagesordnung:**

1. Vorstellung der Mitglieder der Steuerungsgruppe
2. Vorstellung der beauftragten Büros
3. Steuerungsgruppe und ihre Aufgaben
4. ISEK - Funktion, Inhalt, Vorgehensweise
5. ISEK – Themensammlung und Schwerpunktsetzung
6. Sonstiges – Nächste Termine

**Anlagen:** Teilnehmerliste mit Kontaktdaten; Präsentation zur 1. Sitzung der Steuerungsgruppe; Erläuterungen zur Stadtentwicklung(Frau Kasten); Stadtentwicklungskonzept Aulendorf 2006;

<b>1. Vorstellung der Mitglieder der Steuerungsgruppe</b>
Die Teilnehmer stellen sich namentlich und in ihrer Funktion vor (s. Teilnehmerliste) 2 Teilnehmer sind entschuldigt; Die Teilnehmer stimmen der Einrichtung eines email-Verteilers und der arbeitsgruppeninternen Verteilung ihrer Kontaktdaten zu.
<b>2. Vorstellung der beauftragten Büros</b>
Bietergemeinschaft aus erfahrenen Stadtplanern/Architekten (Bucher/Kasten) und Regionalentwicklungsbüro neulandplus (Bühler/Peuling) mit langjähriger Erfahrung bei der Erstellung von Entwicklungskonzepten mit Bürgerbeteiligung. Beide Büros sind ortsansässig und können neben dem Fachwissen gute Orts- und Regionalkenntnisse einbringen. (Agenturprofile s. Präsentation)
<b>3. Steuerungsgruppe und ihre Aufgaben</b>
Zusammensetzung: derzeit 14 Teilnehmer Vertretern verschiedener Bevölkerungsgruppen, Stadtrat, Teilorte, Wirtschaft&Handel und Vereine; Erweiterung erbeten: BM Burth bittet einen Vertreter der offenen Jugendarbeit um Teilnahme; Wirtschaftsvertreter/Unternehmer haben aus Zeitgründen eine regelmäßige Teilnahme abgelehnt, stehen aber für Gespräche und Auskünfte zur Verfügung und bringen sich so in den Prozess ein. Herr Bühler fährt bei den Leitbetrieben Interviews durch.  Aufgaben der Steuerungsgruppe (8-10 Termine in 2015 mit Sitzungen und Bürgerforen):
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuert den Prozess (Ablauf, Bürgerbeteiligung etc.)</li> <li>• Begleitet und bewertet die inhaltliche Erarbeitung, prüft Analyseergebnisse, setzt Schwerpunkte</li> <li>• Bringt die Anliegen/das Wissen der jeweiligen Gruppe ein</li> <li>• Strebt einen Grundkonsens über Ziele und Prioritäten an</li> <li>• Multipliziert Themen /Vorschläge in das eigene Umfeld</li> </ul>

#### 4. ISEK - Funktion, Inhalt, Vorgehensweise

**ISEK = Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept**

**Gesamtörtliches Entwicklungskonzept mit Bürgerbeteiligung** und Grundlage für künftiges kommunalpolitisches Handeln mit zielorientierter Fortzuschreibung. Das Landessanierungskonzept setzt ein ISEK voraus, um Fördermittel zuzuweisen.

Folgende Inhalte werden untersucht und zu Themenschwerpunkten gebündelt:

- **Stadtgestaltung** und öffentlicher Raum
- Wohnung und Siedlungsentwicklung
- Einzelhandel und Versorgung
  
- **Wirtschaft**, Arbeit, Tourismus
- Interkommunale Zusammenarbeit
  
- **Bildung** und Betreuung
- **Kultur**, Freizeit, **Soziales**, Gesundheit
- Bürger und Kommune
  
- Energie und Klima (Einspielen des eea-Klimakonzeptes)
- Mobilität und Verkehr (Einspielen des Verkehrskonzeptes)

Die Ergebnisse des aktuellen Energie- und Verkehrskonzeptes werden in das ISEK integriert. Aussagen des Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungskonzeptes Aulendorf aus dem Jahr 2005 wird - soweit relevant - einbezogen.

Das ISEK definiert Ziele und strategische Handlungsfelder, die auf einer gemeinsam entwickelten Leitidee mit zentralen Entwicklungszielen und Entwicklungsschwerpunkten (Handlungsfeldern) basieren. Im ISEK werden Entwicklungsmaßnahmen/Rahmenpläne für ein gebietsbezogenes städtebauliches Konzept und eine Kurzbeschreibung anderer Schlüsselmaßnahmen erarbeitet. Das ISEK legt den Fokus nicht auf ein spezielles Thema (wie z.B. das Verkehrskonzept), sondern verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz mit starker Bürgerbeteiligung, um Fach-Knowhow mit Lokal-Knowhow zu verbinden.

Bürgerbeteiligung wird erreicht durch die kontinuierliche Begleitung der Steuerungsgruppe, durch die Ausrichtung von 2 Bürgerforen und 3-4 Workshops sowie ggf. Sonderformen (z.B. Jugendveranstaltung) und Befragungen (z.B. der Wirtschaftsvertreter) und die Einbindung der Kommunalpolitik (Präsentation der Zwischenergebnisse in Städtischen Gremien (2-3) und eine Klausurtagung des Stadtrats).

Die beiliegenden Erläuterungen zur städtebaulichen Entwicklung von Aulendorf (s. Präsentation und Erläuterungen) setzen den Status Quo in den Kontext von bisheriger und zukünftiger Entwicklung und schlagen die Brücke zum Förderprogramm 'Flächengewinnung durch Innenentwicklung', durch das das ISEK initiiert wurde.

## 5. ISEK – Themensammlung und Schwerpunktsetzung

### Themensammlung der Steuerungsgruppe

#### Stadtplanerische Themen

1. Seniorengerechte Stadtgestaltung mit barrierefreien Wegen und Zugängen zu Geschäften
2. (Mobilitäts-)Verbindung Unterstadt und Oberstadt (Topografie)
3. Demografiefeste Sport- und Gesundheitsangebote (u.a. Sportverein)
4. Bahnhofquartier entwickeln (Leerstände, Optik, Parkplätze etc.)
5. Aufwertung Bachstraße, Kolpingsstraße und westlicher Teil der Hauptstraße,
6. Baukultur Innenstadt -wie hier eine Linie finden?
7. Erschließung der vorhandenen Baulücken - mit welcher Strategie kann man hier auf Eigentümer zugehen?
8. Identifizierung von Flächen für den Handel in der Innenstadt
9. Gestaltungsvorschläge,  
wie die Sicherheit in öffentlichen Räumen, z.B. Park, erhöht werden kann
10. Flächen für Gewerbegebiete identifizieren
11. Verkehrsverläufe und deren Konsequenzen
12. Schussental-Klinik und neue Wohngebiete
13. Nutzung Schloss mit Umfeld
14. Potenzial für Ökopunkterschließung für Ausgleichsmaßnahmen

#### Soziale und kulturelle Anliegen /Nahversorgung

15. Demografiefeste Sport- und Gesundheitsangebote (u.a. Sportverein)
16. Bürgerengagement weiter entwickeln und vor allem auch stärken
17. Park-Klinik: Erreichbar des Einzelhandels durch Patienten
18. Museum und mögliche Alternativen im Schloss
19. Jugend: Teilhabe, Angebote
20. Versorgungsverkehr Stadt und Ortsteile

#### Wirtschaftliche Themen

21. Bedarf für Gewerbeflächen eruieren
22. Stärkung der Therme und der touristischen Entwicklung
23. Tourismus: Angebots- und Informationsgestaltung im Verbund

Die hier genannten Themen werden durch das vorgesehene Untersuchungsspektrum abgedeckt.

## 6. Sonstiges – Nächste Termine

### 04. März - Bürgerforum mit Werkstattcharakter

Erfassung relevanter Themen und Wahrnehmungen der Bürger

### 25. März - 2. Steuerungsgruppensitzung